

1646 September 28.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT [ZUG] AN [LAND-
AMMANN UND LANDRAT VON] SCHWYZ

"Als wir in hütiger Unser Volkhommen [Stadt- und Amts-]Raths Versammlung das Jenige so gesterigen tags, von Herren [alt] Landtvogt [von Mendrisio, Hans Rudolf] Schwytzern [=S c h w e i z e r]¹ als von U.L.E. [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich abgeordneten (Zwahr ohne credentzschryben) und gantz ylfertig ettlichen Unserm Mit Rätthen fürgetragen, zusambt underschidenlichen ingelangten schrifft- undt mündtliche advisen, undt berichts, in mehrere erwäg- undt berathschlagung gezogen: darus gnuogsam zuo erkennen gehabt, das Jer U.G.L.A.E. glych wye wir, als beede Nechstgelägne Ohrt, by U.E. von Zürich In nit geringen Verdacht gesetzt, sam wolte man Jren Underthanen [=Dorfgenossen] von Wedischwyl [- Wädenswilerunruhen! -] behulfflich zuosezen; und fürs ander dass by Zürich einmal dise entliche Resolution gefasset, die rebellien, wye sy Nambsendt auch Jre Helfer unverzogenlich nit mit gwalt zur gehorsame zuobezwingen, wofehr sy sich nit nachmalen gütlich bequemen wurdendt. Daruff nun wir us unserm G.L.A.E. [von Schultheiss und Rat] der Statt Lucern [als Vorort] eingelangten schryben den angesetzten tag und Ohrt einer fünförtischen Zusammenkhunfft² verstanden, diewyl aber unsers befindens die gfahr in dem Verzug desto grösser werden kan, als habendt wir nit underlassen wellen, üch ... unsere hierob geschöpfften wolmeynung, by disem express in yl abgefertigten Poten, in eydtgnössischen besten Verthrawn zu eröffnen: das namlichen nach Anleitung alter Harkhommenheit undt quoter gwohnheit man durch potschafftschikhung sich fridtliebendt Inschlachen, und den stillstandt der waaffen verschaffen und den Handel zuo anderwertiger vermittlung verleiten solte; und bynebednts den über uns beede Ohrt by Zürich bereits eingenommen argwohn ableinen, und woho solches üch ... als die vilicht mehrern und grössern bericht der sachen halber Inzwischen haben möchten auch rathsam gedunkhen wurde, dass hieruff Jnen belieben wolte, Jre ehren Rathsmittel uff mornderige Mitagzytt Immer möglich alhero abzusenden, mit denen sametlich Vernere nothurfft ze beratschlagen, und was zuo dem endthin erforderlich, es sye mit gsantenschafft nacher Zürich, oder In anderwäg strax fürzenemen. Worzuo wir unsers theils bereit willig besten Vermögens zuo Verhelffen, auch uns von üch nit zesonderen gesinet wärendt. Und für das ander wir auch erachtet, diewyl dise Lauff sehr gschwind und seltzamen ussächens sindt, dar-

umben dan gantz gern gesächen hätend, das der tag von U.L.E. von Lucern desto mehr wäre befürdert und sogar hiehär In unser Statt Angestellt worden. Als schryben wir ermelten unsern L.E. und üch in diser stund das Jnen nit zuwider syn lassen wolten, uff khonftigen Sontag Abendts [den 30. September] oder Montag morgens früehe, die Zesamenkhunfft In Küssnacht³ anzesächen, und dessen die uberigen Ohrt morn zyttlich zuo verstendigen, damit man aldörten in der Näche und desto besserer glägenheit begriffen wäre, allen fürfallenheiten umb so vil geschwinder mit Rath zuobegägnen, und wye wir dis alles zuo abwendung besorgenden allgemeinen übels In bestem gemeint, als verhoffen wir Jer ... es auch dahin verstahn, und uns by Zeigern widerumb etweliche Andütung üweren vorhabenden guoten intentionen und wolmeynung zuo unser nachrichtung widerfahren lassen werdendt. Der Allwüssende Gott verleite alles zuo bestendiger erhaltung unsers fridtlichen wollstandts In dem geliebten Vaterlandt. ..."

"Nota. Der [Zuger] Pot soll Lauffen damit ettliche Herren hienacht zesammenkhommen khonnen."

1) s. AH 83/12

2) Am 30. September 1646 fand dann tatsächlich in Luzern eine Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UW - in dieser Angelegenheit statt, an welcher auch B e a t II. Zurlauben als einer der Zuger Tagsatzungsgesandten teilnahm, s. EA V 2, 1397 (Nr. 1105).

3) Diese fand dann aber doch gleichentags in Luzern statt, s. Anm. 2.

Konzept und Nota von Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben.
AH 88, 114-115 - Blatt 115^r leer

[16]54 November 20., Laon

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH II.] ZURLAUBEN AN HPTM. BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER,
BREMgarten

"Je Vous remercie ... de la Vostre derniere du 4. ... [Oktober], & des advis du pays touschant La Charge de Collonel [- vermutlich ging es dabei um die seit 1653, dem Jahr von Melchior H ä s s i s Ableben, vakante Stelle eines Gardeobersten, um die sich in der Folge u.a. auch der Zuger B e a t II. Zurlauben, der Schwyzer Wolfgang Dietrich Theodor R e d i n g sowie der Zürcher Johann Jakob R a h n bemühten; das Rennen aber machte dann 1655 der